



Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses
der
Waisenhausstiftung
zum 31. Dezember 2013

Bericht

**über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses
der Waisenhausstiftung**

zum 31. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG	7
2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGS-AUFTRAG	7
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
4. HAUSHALTSSPLAN	9
5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES	10
5.1 Ergebnisrechnung	10
5.1.1 Erläuterungen Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2011/2010	11
5.1.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	11
5.2 Finanzrechnung	12
5.2.1 Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2010/2009	13
5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	14
5.3 Teilrechnungen	14
5.3.1 Teilergebnisrechnung	14
5.3.2 Teilfinanzrechnung	15
5.4. Bilanz	16
5.4.1 Aufstellung der Bilanz	16
5.4.2 Erläuterungen Bilanzpositionen Aktiva	16
5.4.2.1 Anlagevermögen	16
5.4.2.2 Umlaufvermögen	17
5.4.3 Erläuterungen Bilanzpositionen Passiva	18
5.4.3.1 Eigenkapital	18
5.4.3.2 Verbindlichkeiten	18
5.4.3.2.1 Sonderposten	18
5.4.3.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19
5.4.3.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
5.4.3.2.4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19
5.4.3.2.5 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	19
5.4.3.2.6 Sonstige Verbindlichkeiten	20
5.5 Anhang	20
5.6 Anlagen zum Jahresabschluss	20
5.6.1 Rechenschaftsbericht	20
5.6.2 Beteiligungsbericht	20
5.6.3 Anlagen- und Sonderpostenübersicht	20
5.6.4 Forderungsübersicht	21
5.6.5 Verbindlichkeitenübersicht	21
5.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre	21

6.	ZUSAMMENFASSUNG	21
7.	ENTLASTUNG	22
ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT		
	Anlage 1: Übersicht über die gewährten Ausleihungen	23
	Anlage 2: Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	24

IM ANSCHLUSS AN DEN PRÜFUNGSBERICHT:
Vollständiger Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen,
gefertigt von der Abt. Finanzen -Kämmerei- der Stadtverwaltung Speyer

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung vom 01.10.2002 (BGBl. I S. 3866), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 25.07.2014 (BGBl. I S. 1266)
CIP	C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH
GemO	Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19.08.2014 (GVBl. S. 181)
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 18.05.2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 06.04.2010 (GVBl. S. 64)
GBS	Gemeinnützige Baugenossenschaft Speyer eG
GEWO	GEWO Wohnen GmbH
GoBG	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden
KomDoppikLG	Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik vom 02.03.2006 (GVBl. S. 57)
LStiftG	Landesstiftungsgesetz vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385)
TEUR	Tausend Euro
VV-GemHSys	Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport vom 23. November 2006, MinBl. 2007, S. 16)

1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG

Die Waisenhausstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der Stadt Speyer – nachfolgend „Stadt“ genannt - verwaltet wird.

Für die Rechtsverhältnisse der Stiftung gelten das Landesstiftungsgesetz -LStiftG- vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385) sowie die Stiftungssatzung in der Fassung vom 27.01.2011.

Stiftungszweck ist nach § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung die Verwendung von Stiftungserträgen als Beitrag zu den Kosten insbesondere der Unterbringung von Waisen, die durch das Jugendamt der Stadt Speyer betreut werden, darüber hinaus die Unterstützung von bedürftigen Kindern in den städtischen Einrichtungen der Jugendhilfe, insbesondere in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten. Die Stiftung kann sich an der Finanzierung von Einrichtungen beteiligen, die der Behebung besonderer Schwierigkeiten der Kinderbetreuung dienen (z.B. Problemgebiete, Sozialwaisen).

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Als juristische Person des öffentlichen Rechts unterliegt sie nicht der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht nach § 1 Körperschaftsteuergesetz. Nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Speyer-Germersheim vom 31.08.2009 entfällt der Kapitalertragsteuerabzug bei Kapitalerträgen bis zum 31.12.2013.

Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand (§ 6 der Stiftungssatzung).

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Waisenhausstiftung gelten nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung grundsätzlich die Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts Rheinland-Pfalz.

Die Rechtsaufsicht wird durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ausgeübt (§§ 9 und 11 LStiftG). Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist die Stiftung von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGS-AUFTRAG

Die Stiftung hat nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 LStiftG und § 108 GemO für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Grundsätzlich ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen. Wegen der zum 01.01.2009 erfolgten Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik konnten die Jahresabschlüsse 2009 - 2012 nur mit erheblicher Fristüberschreitung erstellt und geprüft werden. In der Folge wurde auch der Jahresabschluss 2013 von der Abteilung Finanzen der Stadtverwaltung Speyer erst am 23.12.2015 zur Prüfung vorgelegt und nach Prüfungsabschluss am 26.02.2016 mit folgenden Bestandteilen und Anlagen ausgefertigt:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen nach Produkten
- Bilanz
- Anhang
- Anlagen (Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)

Bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres hat der Stadtrat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zu beschließen (§ 114 Abs. 1 S. 1 GemO) und in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes zu entscheiden (§ 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung, § 114 Abs.1 S. 2 GemO).

Der Prüfungsauftrag ergibt sich aus § 5 Abs. 2 der Satzung i.V.m. § 110 Abs. 2, 3 GemO.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Aus stiftungsrechtlicher Sicht war durch die Prüfung festzustellen, ob die Verwaltung der Stiftung satzungsgemäß erfolgte. Insofern standen der Vermögenserhalt (§ 3 der Satzung) und die zweckentsprechende Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen (§ 4 der Satzung) im Vordergrund.

Daneben war der Jahresabschluss nach § 113 Abs. 1 S. 1 GemO dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (GoBG) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren gem. § 112 Abs. 1 GemO

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
- die Buchführung sowie
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist.

Die Einhaltung steuerlicher Vorschriften war nicht Gegenstand unserer Prüfung, da das Finanzamt regelmäßig selbst entsprechende Nachprüfungen vornimmt.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und vom Stadtrat in seiner Sitzung am 03.12.2015 festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2012.

Die Prüfung wurde risikoorientiert durchgeführt und so geplant und vollzogen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Schlussbilanz als maßgebliches Instrument der Haushalts- und Wirtschaftsführung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Um weitere zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, erfolgte die Belegprüfung in Stichproben.

Davon unberührt blieb die laufende Visa-Kontrolle, die nach den Verfügungen vom 18.02.1982 und 03.01.2002 beschränkt ist auf

- Kassenanweisungen ab 2.500 €
- Abschlagszahlungen (auch unter 2.500 €)
- technische Prüfungen von Kassenanweisungen (auch unter 2.500 €, wenn dies zur Kontrolle der Gesamtmaßnahme notwendig erscheint).

Soweit möglich haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses begleitend durchgeführt.

4. HAUSHALTSPLAN

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung erfolgt mittels einer EDV-Anlage der Stadt Speyer unter Mitverwendung der Software der Fa. „C.I.P. Gesellschaft für kommunale EDV-Lösungen mbH“ (CIP Kommunal).

Der Stadtrat hat am 13.12.2012 den Haushaltsplan und am 04.07.2013 den Nachtragshaushalt für das Jahr 2013 mit den folgenden Festsetzungen beschlossen.

Haushaltsplan 2013 einschl. Nachtrag	
	€
Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge	505.520,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen	490.950,00
Jahresüberschuss	14.570,00
Finanzhaushalt	
Ordentliche Einzahlungen	505.520,00
Ordentliche Auszahlungen	465.550,00
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	39.970,00
Außerordentliche Einzahlungen	0,00
Außerordentliche Auszahlungen	0,00
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	267.300,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.600,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	252.700,00
Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-)	292.670,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	283.670,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-283.670,00
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	9.000,00
Gesamtbetrag der Einzahlungen	772.820,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen	772.820,00
Veränderungen des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0,00

Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Nach § 5 Abs. 2 der Satzung war der Haushalt weder der Aufsichtsbehörde vorzulegen noch öffentlich bekannt zu machen.

5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss besteht nach § 108 GemO aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie der Bilanz einschließlich Anhang. Als Anlagen sind der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht sowie eine Übersicht über die Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre beizufügen.

Die Buchhaltung der Stiftung wurde ordnungsgemäß geführt und mit den Abschlussbuchungen des Berichtsjahres abgeschlossen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den stiftungs- und gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften einschließlich der GoBG.

5.1 Ergebnisrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 44 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht:

Nr.	Ergebnisrechnung Bezeichnung	Ist 2012 €	Plan 2013 €	Ist 2013 €	Abweichung Ist ./ Plan 2013 €	Veränderung gegenüber 2012 €
2. +	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	576,84	6.220,00	2.466,10	-3.753,90	1.889,26
5. +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	170.816,86	177.350,00	160.309,99	-17.040,01	-10.506,87
6. +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,08	0,00	0,00	0,00	-30,08
9. +	Sonstige laufende Erträge	7.150,48	500,00	1.479,54	979,54	-5.670,94
10. =	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 2 bis 9)	178.574,26	184.070,00	164.255,63	-19.814,37	-14.318,63
13. -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-127.444,26	-180.700,00	-153.862,97	26.837,03	-26.418,71
14. -	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-26.211,99	-25.400,00	-26.416,62	-1.016,62	-204,63
16. -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-241.919,48	-228.000,00	-191.670,73	36.329,27	50.248,75
18. -	Sonstige laufende Aufwendungen	-39.773,92	-42.650,00	-47.341,68	-4.691,68	-7.567,76
19. =	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-435.349,65	-476.750,00	-419.292,00	57.458,00	16.057,65
20. =	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 19)	-256.775,39	-292.680,00	-255.036,37	37.643,63	1.739,02
21. +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	347.114,34	321.450,00	292.447,61	-29.002,39	-54.666,73
22. -	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-12.593,06	-14.200,00	-11.166,35	3.033,65	1.426,71
23. =	Finanzergebnis (Saldo 21 und 22)	334.521,28	307.250,00	281.281,26	-25.968,74	-53.240,02
24. =	Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	77.745,89	14.570,00	26.244,89	11.674,89	-51.501,00
28. =	Jahresüberschuss (Summe 24 und 27)	77.745,89	14.570,00	26.244,89	11.674,89	-51.501,00

Der Jahresüberschuss in Höhe von 26 TEUR wird in der Bilanz unter Passivposition 1 – Eigenkapital- ausgewiesen.

Gegenüber der Veranschlagung ergab sich eine Ergebnisverbesserung um 11 TEUR, welche sich aus Wenigererträgen von 49 TEUR und Minderaufwendungen von 60 TEUR zusammensetzt.

Im Vorjahresvergleich ist eine Verschlechterung um 52 TEUR zu verzeichnen. Hiervon entfallen 69 TEUR auf Wenigererträge und 17 TEUR auf Minderaufwendungen. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf geringere Zinserträge (55 TEUR) durch das sinkende Zinsniveau zurückzuführen.

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Anhang (S. 3-4) erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Positionen der Ergebnisrechnung:

5.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2013 / 2012

Pos. 13 Aufwendungen für
Sach- und Dienstleistungen (Minderaufwendungen Plan/Ergebnis: 27 TEUR)
(Mehraufwendungen ggü. Vorjahr: 26 TEUR)

Im Plan-Ergebnisvergleich sind Minderaufwendungen von 5 TEUR durch falsch veranschlagte Heizkosten entstanden, da diese bei Pos. 18 als Mietnebenkosten zu erfassen waren. Im Übrigen ergab sich eine Vielzahl von Einsparungen von insg. 22 TEUR bei der Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sowie beim Betrieb des Spielhauses Sara Lehmann.

Die gegenüber dem Vorjahresergebnis eingetretene Verschlechterung resultiert vornehmlich aus Mehraufwendungen für die Unterhaltung der Außenanlage des Spielhauses (11 TEUR) und für die Abrechnung 2012 der von der GEWO verwalteten Immobilien (16 TEUR).

Pos. 16 Zuwendungen, Umlagen u.
sonst. Transferaufwendungen (Minderaufwendungen Plan/Ergebnis: 36 TEUR)
(Minderaufwendungen ggü. Vorjahr: 50 TEUR)

Die in der Planung noch vorgesehene Erstattung von 90 TEUR an die Stadt für das „Netzwerk Kindeswohl und –gesundheit“ wurde wegen der durch das sinkende Zinsniveau verschlechterten Ertragslage auf 60 TEUR gekürzt. Weitere Einsparungen von 6 TEUR entstanden bei der Erstattung von Darlehenszinsen für den Bau von Kindertagesstätten an die Stadt.

Im Vergleich zum Vorjahr entfielen aufgrund der zurückgehenden Zinserträge Zuschüsse an die Stadt für ausgefallene Elternbeiträge in Kindertagesstätten und Ganztagschulen (-40 TEUR). Außerdem ergaben sich gegenüber 2012 Wenigeraufwendungen von 10 TEUR für die Erstattung von Darlehenszinsen für den Bau von Kindertagesstätten an die Stadt.

Pos. 21 Zinserträge und
sonstige Finanzerträge (Mindererträge Plan/Ergebnis: 29 TEUR)
(Mindererträge ggü. Vorjahr: 55 TEUR)

Die Mindererträge sind auf die Absenkung der Zinssätze für die der Stadt gewährten Darlehen, die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die in der Einheitskasse der Stadt befindlichen Stiftungsmittel zurückzuführen.

5.1.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen bedürfen nach Maßgabe des § 100 GemO der Zustimmung des Stadtrats (über 50.000 €) oder unterhalb dieser Wertgrenze einer internen Verfügung des Oberbürgermeisters, sofern nicht nach § 16 Abs. 1 GemHVO gegenseitige Deckungsfähigkeit vorliegt.

Im Berichtsjahr wurden überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 12.500 € für die Bewirtschaftung der Außenanlage des Spielhauses Sara Lehmann verfügt.

Im Übrigen waren die Haushaltsüberschreitungen im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 1 GemHVO gedeckt.

5.2 Finanzrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 45 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht mit den maßgeblichen Positionen der Finanzrechnung:

Pos.	Finanzrechnung Bezeichnung	Ist Vorjahr 2012 €	Plan 2013 €	Ist 2013 €	Abweichung Ist./Plan 2013 €	Veränderung gegenüber 2012 €
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	178.555,49	184.070,00	164.130,04	-19.939,96	-14.425,45
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-464.469,79	-451.350,00	-419.186,65	32.163,35	45.283,14
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 17)	-285.914,30	-267.280,00	-255.056,61	12.223,39	30.857,69
21.	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	401.986,50	307.250,00	299.126,21	-8.123,79	-102.860,29
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 18 und 21)	116.072,20	39.970,00	44.069,60	4.099,60	-72.002,60
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	116.072,20	39.970,00	44.069,60	4.099,60	-72.002,60
35.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.435.671,85	267.300,00	281.838,83	14.538,83	-3.153.833,02
42.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.247,99	-14.600,00	-6.899,05	7.700,95	-5.651,06
43.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo 35 und 42)	3.434.423,86	252.700,00	274.939,78	22.239,78	-3.159.484,08
44.	Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-) (Summe 26 und 43)	3.550.496,06	292.670,00	319.009,38	26.339,38	-3.231.486,68
45.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-10.385,47	-11.000,00	-10.594,23	405,77	-208,76
47.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo 45 und 46)	-10.385,47	-11.000,00	-10.594,23	405,77	-208,76
50.	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53.	Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	-3.539.305,89	-272.670,00	-304.107,41	-31.437,41	3.235.198,48
54.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 47, 50 und 53)	-3.549.691,36	-283.670,00	-314.701,64	-31.031,64	3.234.989,72
55.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	-804,70	0,00	-4.307,74	-4.307,74	-3.503,04
56.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	-9.000,00	0,00	9.000,00	0,00

Es ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 319 TEUR, welcher zu 44 TEUR auf den Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen und zu 275 TEUR auf den Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen zurückzuführen ist.

Der Finanzmittelüberschuss wurde wie folgt verwendet:

- 11 TEUR für die Tilgung von Investitionskrediten
- 304 TEUR als Zuführung zu den in der Einheitskasse der Stadt Speyer befindlichen Stiftungsmitteln
- 4 TEUR Ausgleich des Saldos der durchlaufenden Gelder (Spenden)

Die Kämmerei hat im Anhang Abweichungen über 25.000 € erläutert.

5.2.1 Erläuterungen Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2013/2012

Pos. 18 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen
aus Verwaltungstätigkeit (Verbesserung ggü. Vorjahr: 31 TEUR)

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus Wenigerauszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse (75 TEUR).

Sie wurde teilweise kompensiert durch Wenigereinzahlungen von 14 TEUR (davon Miete 11 TEUR) und Mehrauszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (26 TEUR, hauptsächlich Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude) sowie für sonstige laufende Auszahlungen (4 TEUR).

Pos. 21 Saldo der Zins- und sonstigen
Finanzein- und -auszahlungen (Verschlechterung ggü. Plan: 8 TEUR)
(Verschlechterung ggü. Vorjahr: 103 TEUR)

Im Plan-Ergebnis-Vergleich ist die Verschlechterung auf Wenigereinzahlungen für Kredite (29 TEUR) sowie auf saldierte Mehreinzahlungen aus dem Ausgleich offener Posten (18 TEUR) und im Übrigen auf Wenigerauszahlungen für Zinsen (3 TEUR) zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr resultiert die Verschlechterung im Wesentlichen aus dem Ausgleich der offenen Posten aus 2012.

Pos. 26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen (Verschlechterung ggü. Vorjahr: 72 TEUR)

Die Verbesserungen ergeben sich aus den Salden der Pos. 18 und 21.

Pos. 43 Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Investitionstätigkeit (Verbesserung ggü. Plan: 22 TEUR)
(Verschlechterung ggü. Vorjahr: 3.159 TEUR)

Gegenüber dem Planansatz haben sich Mehreinzahlungen von 14 TEUR (davon 6 TEUR Spenden für die neue Einbauküche im Spielhaus und 8 TEUR Tilgungseingänge für Kredite) und Minderauszahlungen für Sachanlagen von 8 TEUR ergeben.

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die in 2012 erfolgte Rückzahlung eines der Stadt gewährten Liquiditätskredites von 2.968 TEUR zurückzuführen. Daneben waren in 2012 Einzahlungen auf offene Posten aus dem Vorjahr in Höhe von 143 TEUR eingegangen, was in 2013 nicht der Fall war. Mindereinzahlungen waren mit 45 TEUR aus planmäßigen Tilgungen und mit 3 TEUR aus Grundstücksverkäufen zu verzeichnen. Mehrauszahlungen für Sachanlagen entstanden mit 6 TEUR.

Pos. 44 Finanzmittelüberschuss (Verbesserung ggü. Plan: 26 TEUR)
(Verschlechterung ggü. Vorjahr: 3.231 TEUR)

Die Veränderungen ergeben sich aus den kumulierten Abweichungen der Positionen 26 (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen) und 43 (Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit).

Pos. 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
Mehrauszahlungen ggü. Plan: 31 TEUR
Mehrauszahlungen ggü. Vorjahr: 3.235 TEUR

In Pos. 54 wird unter Berücksichtigung der Pos. 55-56 (durchlaufende Gelder) die Verwendung des in Pos. 44 ausgewiesenen Finanzmittelüberschusses dargestellt. Aus

diesem Grund korrespondiert die Summe der Pos. 54-56 immer mit Pos. 44, allerdings mit umgekehrtem Vorzeichen.

5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2013 wurde im investiven Bereich eine außerplanmäßige Auszahlung von 2.100 € für eine Grundstücksvermessung bewilligt.

5.3 Teilrechnungen

5.3.1 Teilergebnisrechnung

<u>Ergebnisrechnung nach Produkten</u>		Produkt		Gesamtergebnisrechnung
		36301	36525	
		Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Spielhaus Sara Lehmann	
Pos	Bezeichnung	€	€	€
10.	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	159.051,92	5.203,71	164.255,63
19.	Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-329.599,55	-89.692,45	-419.292,00
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 19)	-170.547,63	-84.488,74	-255.036,37
23.	Finanzergebnis	281.281,26	0,00	281.281,26
28.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) (Summe 20 und 23)	110.733,63	-84.488,74	26.244,89

Zu Produkt 36301- Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe-:

Im Produkt 36301 werden die Vermögensverwaltung der Stiftung (Allgemeine Stiftungsverwaltung, Immobilien- und Kapitalvermögen) sowie die Zuführungen zum Stiftungszweck (außer Spielhaus Sara Lehmann, da eigenes Produkt) dargestellt.

- Der **Bereich „Immobilienverwaltung“** schloss 2013 insgesamt positiv ab:

Erträge aus Mieten, Pachten, Erbbauzinsen: 159 TEUR

Aufwendungen:

- Gebäudeunterhaltung und –bewirtschaftung - 75 TEUR
- Abschreibungen - 24 TEUR
- Verwaltungskosten Immobilienverwaltung - 7 TEUR
- Darlehenszinsen für Anwesen „Herdstraße 40“ - 11 TEUR

Überschuss Bereich Immobilienverwaltung **42 TEUR** (2012: 64 TEUR)

- Der **Bereich „Kapitalvermögen“** erbrachte mit Zins- und sonstige Finanzerträgen einen **Überschuss von insgesamt 292 TEUR** (2012: 346 TEUR).

Hierin enthalten sind Zinserträge für Ausleihungen an die Stadt Speyer (201 TEUR, s. Anlage 1), Dividenden von jeweils 2,75 % aus den Geschäftsanteilen an der Gewo (43 TEUR) und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Speyer (3 TEUR) sowie

Zinserträge aus den in der Einheitskasse der Stadt Speyer befindlichen Stiftungsmitteln (10 TEUR) und aus Festgeldanlagen (35 TEUR).

- Für den **Bereich „Allgemeine Stiftungsverwaltung“** wurden 32 TEUR (Vorjahr: 29 TEUR) als Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt aufgewendet.
- Bereich **„Verwirklichung des Stiftungszwecks“**:

Es wurden Zuwendungen von insgesamt 192 TEUR (2012: 242 TEUR) für die folgenden Zwecke gewährt:

Empfänger	Verwendungszweck	Betrag	Auszahlung in
Stadtverwaltung Speyer	Erstattung ausgefallener Elternbeiträge für die städtischen Kindertagesstätten (Stadtratsbeschluss vom 27.06.2001)	35.000,00 €	2013
Stadtverwaltung Speyer	Zuweisung für das Netzwerk "Kindeswohl und -gesundheit" (Stadtratsbeschluss vom 10.11.2009)	60.000,00 €	2013
Stadtverwaltung Speyer	Übernahme der Darlehenszinsen für Kindertagesstätten (Ratsbeschlüsse vom 27.05.1993, 17.03. u. 29.06.1994)	96.670,73 €	2013
Summe		191.670,73 €	

Daneben wurde aus dem Überschuss des Produktes 36301 die Verlustabdeckung für das Spielhaus Sara Lehmann mit 84 TEUR (Vorjahr: 67 TEUR) bewirkt.

Zu Produkt 36525 -Spielhaus Sara Lehmann-:

Die angefallenen Betriebskosten von 89 TEUR konnten nur in geringem Umfang aus Erträgen (Teilnahmeentgelte, Miete und Spenden, insg. 5 TEUR) finanziert werden. Das Produkt 36525 schloss insgesamt mit einem Fehlbetrag von 84.488,74 € (2012: - 67.177,06 €) ab, welcher im Rahmen der Erfüllung des satzungsmäßigen Stiftungszwecks über den Gesamtabschluss der Waisenhausstiftung abgedeckt wurde.

5.3.2 Teilfinanzrechnung

Finanzrechnung nach Produkten	Produkt		Gesamtfinanzrechnung
	36301 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36525 Spielhaus Sara Lehmann	
Bezeichnung	€	€	€
Saldo lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-176.396,22	-78.660,39	-255.056,61
Saldo Zins- u. sonst. Finanzein- und -auszahlungen	299.126,21	0,00	299.126,21
Saldo ordentliche u. außerordentliche Ein- u. Auszahlungen	122.729,99	-78.660,39	44.069,60
Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	273.562,14	1.377,64	274.939,78
Finanzmittelüberschuss (+) /Finanzmittelfehlbetrag (-)	396.292,13	-77.282,75	319.009,38

5.4 Bilanz

5.4.1 Aufstellung der Bilanz

Die Bilanz wurde entsprechend § 47 GemHVO erstellt. Sie ist aus dem diesem Prüfungsbericht beigefügten Jahresabschluss ersichtlich.

Zusammengefasst weist die Bilanz folgende Werte aus:

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2012	31.12.2013		31.12.2012	31.12.2013
	€			€	
Anlagevermögen	10.263.874,79	9.931.835,17	Eigenkapital	14.415.440,14	14.441.685,03
Umlaufvermögen	4.566.386,91	4.894.978,81	Sonderposten	492,00	6.598,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	414.329,56	378.530,95
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	14.830.261,70	14.826.813,98	Summe Passiva	14.830.261,70	14.826.813,98

5.4.2 Erläuterungen Bilanzpositionen Aktiva

5.4.2.1 Anlagevermögen

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 1.2. Sachanlagen	2.357.076,38 €	-56.397,42 €	2.300.678,96 €
Bil.Pos. 1.3. Finanzanlagen	7.906.798,41 €	-275.642,20 €	7.631.156,21 €
Summe	10.263.874,79 €	-332.039,62 €	9.931.835,17 €

Bei den **Sachanlagen** sind Zugänge von 13 TEUR zu verzeichnen. Diese betreffen das Spielhaus Sara Lehmann mit 11 TEUR (davon: Einbauküche 6 TEUR, 2 Bolzplatztore 4 TEUR, 1 Info-Element mit Pinnwand 1 TEUR) sowie die Vermessungskosten für Grundstücke in der Werkstraße (2 TEUR).

Abgänge ergaben sich mit 42 TEUR aus der Umsetzung von zum Verkauf vorgesehenen Grundstücken (Werkstraße) in das Umlaufvermögen sowie mit 1 TEUR aus der Entsorgung der alten Küche aus dem Spielhaus und im Übrigen abschreibungsbedingt (26 TEUR).

Die Abgänge bei den **Finanzanlagen** betreffen ausschließlich Tilgungen der an die Stadt Speyer und die Bürgerhospitalstiftung vergebenen Kredite.

Eine Übersicht der Ausleihungen ist der Anlage 1 zu diesem Prüfungsbericht zu entnehmen.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist außerhalb dieses Prüfungsberichts im Anlagennachweis (Anlage I zum Jahresabschluss) dargestellt.

5.4.2.2 Umlaufvermögen

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 2.1 Vorräte:			
-2.1.3 Fertige Erzeugnisse	0,00 €	42.294,48 €	42.294,48 €
Bil.Pos. 2.2. Forderungen:			
-2.2.1 Sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen gegen den sonst. privaten Bereich	10,78 €	55,91 €	66,69 €
-2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	75,00 €	75,00 €
- 2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	-0,03 €	0,03 €	0,00 €
- 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.452.623,45 €	304.107,41 €	1.756.730,86 €
- 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	35.189,02 €	-17.940,93 €	17.248,09 €
Bil.Pos. 2.4. Guthaben bei Kreditinstituten	3.078.563,69 €	0,00 €	3.078.563,69 €
Summe Umlaufvermögen	4.566.386,91 €	328.591,90 €	4.894.978,81 €

Der Forderungsbestand laut den Bilanzkonten stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

Zu Pos. 2.2.1 – Sonst. öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den sonst. privaten Bereich:

Es handelt sich um Zuwendungen der Remlein-Münch-Stiftung.

Zu Pos. 2.2.2 – Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Der Ausweis betrifft die Miete der Raupengruppe im Spielhaus für das 4. Quartal 2013.

Zu Pos. 2.2.6 – Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:

Der ausgewiesene Bestand bezieht sich auf die Forderungen gegenüber der Stadt Speyer aus der von dieser geführten Einheitskasse.

Diese Forderungen korrespondieren mit entsprechenden Verbindlichkeiten in der Schlussbilanz 2013 der Stadt. Im Jahresverlauf reduzierte sich die Verzinsung der in der Einheitskasse befindlichen Stiftungsmittel von 0,70 % (1.-3. Quartal) auf 0,25 % (12/2013). Die Vorjahreszinsen betragen zwischen 0,90 % und 1,25 % (p.a.).

Zu Pos. 2.2.7 – Sonstige Vermögensgegenstände-:

Der Endbestand bezieht sich mit 22 TEUR auf Zinsforderungen aus zwei Festgeldanlagen (s. Pos. 2.4).

Außerdem enthält der Forderungsbestand aus der Einheitskasse (Pos. 2.2.6, Konto 1743100) seit der Eröffnungsbilanz 2009 den durch eine Fehlbuchung entstandenen Betrag von 7.221,42 €, der bislang nicht korrigiert werden konnte, da dies Auswirkungen auf alle nachfolgenden Tagesabschlüsse der Stadtkasse gehabt hätte. Seit der Bilanz 2009 wird deshalb bei Bil.Pos. 2.2.7 –Sonstige Vermögensgegenstände- (Konto 1799900) ein Korrekturposten von -7.221,42 € ausgewiesen, so dass der Forderungsbestand der Stiftung insgesamt per Saldo korrekt dargestellt wird.

Die endgültige Kontenbereinigung kann wegen der damit verbundenen Auswirkungen auf den Tagesabschluss nicht rückwirkend, sondern erst nach Aufholung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse stattfinden.

Zu Pos. 2.4 –Guthaben bei Kreditinstituten-:

Es handelt sich mit 2.968.563,69 € um das Anlagekonto Nr. 3600307176 bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz (Laufzeit 14.03.2013 – 14.03.2015 zu 0,95 % p.a.), nachgewiesen durch Kontoauszug.

Im Endbestand enthalten ist außerdem das Zuwachssparen Nr. 3000176390 der ehemaligen Kreis- und Stadtsparkasse Speyer i. H. v. 110.000 € aus einer Zustiftung des Jahres 2011 (Nachlass Backhaus, Laufzeit 10 Jahre ab 25.05.2011, Verzinsung 1./2. Jahr: 2,0 %, 3./4. Jahr: 2,25 %, 5./6. Jahr: 3,0 %, 7./8. Jahr: 4,0 %, 9./10. Jahr: 5,0 %). Der Nachweis erfolgte anhand des Kontoauszugs.

5.4.3 Erläuterungen Bilanzpositionen Passiva

5.4.3.1 Eigenkapital

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 1.1. Kapitalrücklage	14.187.697,78 €	0,00 €	14.187.697,78 €
Bil.Pos. 1.3 Ergebnisvortrag	149.996,47 €	77.745,89 €	227.742,36 €
Bil.Pos. 1.4. Jahresüberschuss	77.745,89 €	-51.501,00 €	26.244,89 €
Summe Eigenkapital	14.415.440,14 €	26.244,89 €	14.441.685,03 €

Das Eigenkapital stellt das satzungsmäßige Stiftungsvermögen dar. Es hat sich im Berichtsjahr um den Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung erhöht. Dieser ist nach § 18 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und unter dem Posten „Ergebnisvortrag“ auszuweisen. Wird der Jahresüberschuss innerhalb der folgenden fünf Jahre nicht zum Haushaltsausgleich benötigt, ist eine Zuführung zur Kapitalrücklage vorzunehmen.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 97,40 % (2012: 97,20 %).

5.4.3.2 Verbindlichkeiten

5.4.3.2.1 Sonderposten

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Sonderposten aus Zuwendungen	492,00 €	6.106,00 €	6.598,00 €

Es handelt sich um für den Erwerb von Vermögensgegenständen im Spielhaus Sara Lehmann verwendete Spenden. Der Zugang bezieht sich auf die im Berichtsjahr erworbene Einbauküche.

5.4.3.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 4.2.1. Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt	405.521,60 €	-10.594,23 €	394.927,37 €

Der Rückgang ist ausschließlich tilgungsbedingt. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen. Es handelt sich um Investitionskredite der Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) für die Modernisierung des Anwesens „Herdstraße 40“. Der Bilanzausweis stimmt mit den Saldenbestätigungen der LTH überein.

Eine Übersicht der aufgenommenen Darlehen einschließlich der angefallenen Zinsaufwendungen ist der Anlage 2 zu entnehmen.

5.4.3.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.384,32 €	7.171,28 €	8.555,60 €

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten betreffen das Spielhaus Sara Lehmann (Einbauküche 6 TEUR, Strom 1 TEUR, Umrüstung Eingangstür 1 TEUR).

5.4.3.2.4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	3,40 €	3,40 €

Die Waisenhausstiftung führt keine verbundenen Unternehmen, so dass diese Bilanzposition grundsätzlich keinen Bestand haben darf. Da aber die Stiftung bei der Erfassung in CIP auf den Adressdatenbestand der Stadt zugreift, kann es bei der Erfassung von Verbindlichkeiten gegenüber den SWS bzw. der GEWO zu entsprechenden Bilanzausweisen kommen, da diese Unternehmen aus Sicht der Stadt verbundene Unternehmen darstellen.

5.4.3.2.5 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	395,74 €	-28.059,84 €	-27.664,10 €

Es handelt sich mit 2 TEUR um Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für das Spielhaus.

Der Negativausweis des Endbestandes kam dadurch zustande, dass der ursprünglich in Höhe von 90.000 € an die Stadt gezahlte Zuschuss für das „Netzwerk Kindeswohl und –gesundheit“ wegen der verschlechterten Ertragslage nachträglich auf 60.000 € reduziert wurde. Zum Bilanzstichtag ergab sich somit eine Negativverbindlichkeit in Höhe des zurückgeforderten Betrags von 30.000 €.

5.4.3.2.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	31.12.2012	Veränderung	31.12.2013
Bil.Pos. 4.11. Sonstige Verbindlichkeiten	7.027,90 €	-4.307,74 €	2.720,16 €

Unter dieser Position sind die erhaltenen und zum Bilanzstichtag noch nicht verausgabten Spenden und Zuschüsse für das Spielhaus Sara Lehmann erfasst. Durch die Bilanzierung als Verbindlichkeit bleiben diese für die Folgejahre verfügbar.

Im Berichtsjahr waren Zugänge aus Spenden und den Einnahmen aus den Basteltagen 2013 von zusammen rd. 3.300 € zu verzeichnen.

Verwendet wurden rd. 7.600 €, davon 6.316,63 € für die neue Einbauküche und 1.281,61 € für 3 PCs mit Monitoren und einen Laserdrucker.

5.5 Anhang

Der Anhang ist nach § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz ein gleichwertiger Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat damit unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Der nach Wesentlichkeitsaspekten geprüfte Anhang stimmt mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

5.6 Anlagen zum Jahresabschluss

5.6.1 Rechenschaftsbericht

Nach § 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO ist der Rechenschaftsbericht dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen.

Wie bereits in den Jahresabschlüssen 2009 - 2012 wurde ein Rechenschaftsbericht auch für das Jahr 2013 nicht vorgelegt. Da die Verwaltung in ihrer Stellungnahme zu Prüfziffer (1) des Prüfungsberichtes 2010 dargelegt hat, dass ein Rechenschaftsbericht erst nach Aufholung der ausstehenden Jahresabschlüsse erstellt werden soll, wurde die Prüfziffer im Prüfungsbericht 2011 zunächst bis zum Vorliegen des Jahresabschlusses 2014 zurückgestellt.

5.6.2 Beteiligungsbericht

Ein Beteiligungsbericht wurde nicht vorgelegt. Die Beteiligungen der Stiftung werden im Anhang unter Punkt C4 dargestellt.

5.6.3 Anlagen- und Sonderpostenübersicht

In der Anlagenübersicht wird gem. § 50 GemHVO die Entwicklung des Anlagevermögens zutreffend dargestellt. Die ausgewiesenen Restbuchwerte stimmen mit der Finanzbuchhaltung überein.

In der Sonderpostenübersicht wird analog zum Anlagevermögen die Entwicklung der erhaltenen Sonderposten zum Anlagevermögen zutreffend dargestellt. Die Restbuchwerte aus Anlagenbuchhaltung und Bilanz stimmen überein.

5.6.4 Forderungsübersicht

Gem. § 51 GemHVO werden in der Forderungsübersicht die Forderungen der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.6.5 Verbindlichkeitenübersicht

Gem. § 52 GemHVO werden in der Verbindlichkeitenübersicht die Verbindlichkeiten der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre

Entfällt, da keine Ermächtigungen vorhanden.

6. ZUSAMMENFASSUNG (§ 113 Abs. 3 GemO)

Wir haben den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2013 – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und den Teilrechnungen - einschließlich des Anhangs und der Anlagen und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoBG vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Anlagevermögen und Jahresabschluss im Rahmen der laufenden Visakontrolle und im Übrigen risikoorientiert auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ist richtig aus den Büchern entwickelt und auf der von uns geprüften und vom Stadtrat in seiner Sitzung am 03.12.2015 festgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2012 aufgebaut. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Ergebnisrechnung weist einen Jahresüberschuss von 26.244,89 € aus, der dem Eigenkapital zugeführt wurde.

Die zweckentsprechende Verwendung der Stiftungsmittel (§ 4 der Satzung) wird bestätigt. Für den Stiftungszweck wurden Zuwendungen in Höhe von 191.670,73 € geleistet. Darüber hinaus erfolgte die Verlustabdeckung für das Spielhaus Sara Lehmann mit 84.488,74 €.

Aus der Finanzrechnung ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von 319.009,38 €, welcher zu 10.594,23 € für die Tilgung von Investitionskrediten verwendet wurde. 304.107,41 € wurden der Einheitskasse der Stadt Speyer zugeführt und 4.307,74 € für durchlaufende Gelder (Verwendung von Spenden) verausgabt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen, wobei die maßgeblichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften beachtet wurden.

Die Bilanzsumme beträgt 14.826.813,98 € (Vorjahr: 14.830.261,70 €).

Das satzungsmäßige Stiftungsvermögen (Eigenkapital) beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 14.441.685,03 €.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses mit allen Bestandteilen und Anlagen (§ 114 Abs. 1 GemO) empfohlen.

7. ENTLASTUNG

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung und § 114 Abs. 1 GemO beschließt der Stadtrat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses. Er entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Nach der abschließenden Bewertung des Prüfungsergebnisses (Ziffer 6) entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Waisenhausstiftung, so dass dem Stadtrat die Entlastung

- des Oberbürgermeisters, Herrn Hansjörg Eger,
 - der Bürgermeisterin, Frau Monika Kabs,
 - sowie des damaligen Leiters der Abteilung Finanzen, Herrn Karlheinz Zech,
- empfohlen wird.

Speyer, den 22. März 2016
Stadtverwaltung Speyer
-Rechnungsprüfung-



(Sabine Voljanek)
Verwaltungsprüferin Stiftungen

Übersicht über die Ausleihungen der Waisenhausstiftung an die Stadt Speyer und die Bürgerhospitalstiftung

Bezeichnung	ursprüngl. DM	ursprüngl. €	Restschuld 31.12.2012 €	Tilgung 2013 €	Restschuld 31.12.2013 €	Zinsertrag 2013 €
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 2001	--	318.350,00	277.993,53	12.401,52	265.592,01	5.330,56
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1997	846.540,00	432.829,03	291.840,98	15.923,16	275.917,82	10.479,42
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1999	1.095.400,00	560.069,13	390.372,67	22.945,36	367.427,31	11.454,64
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1998	1.240.000,00	634.001,93	436.222,86	23.108,65	413.114,21	15.565,47
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 2000	1.400.000,00	715.808,63	607.125,48	18.998,15	588.127,33	21.001,85
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1989	--	1.400.000,00	1.135.774,72	46.533,53	1.089.241,19	41.597,17
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1996	1.526.360,00	780.415,48	585.277,56	18.746,27	566.531,29	21.425,39
Darl. Finanzierung Neubau Kindergarten Speyer-Ost	2.000.000,00	1.022.583,76	725.853,23	24.413,70	701.439,53	21.280,95
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1993	2.316.000,00	1.184.152,00	840.538,10	28.271,05	812.267,05	24.643,35
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1990	2.500.000,00	1.278.229,70	855.948,74	28.789,39	827.159,35	25.095,16
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1986	3.000.000,00	1.533.875,64	23.229,29	23.229,29	0,00	319,40
Zwischensumme Ausleihungen an die Stadt Speyer		9.860.315,31	6.170.177,16	263.360,07	5.906.817,09	198.193,36
Darlehen an die Bürgerhospitalstiftung (27 Altenwohnungen Mausbergweg 17)	400.000,00	204.516,75	82.611,25	12.282,13	70.329,12	3.056,62
Summe aller Ausleihungen		10.064.832,06	6.252.788,41	275.642,20	5.977.146,21	201.249,98

Die durchschnittliche Verzinsung des Gesamtbestandes der Ausleihungen betrug im Berichtsjahr 3,29 % (2012: 3,69 %).

Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Darlehensgeber/ Verwendungszweck	ursprüngl. DM	ursprüngl. €	Restschuld 31.12.2012 €	Tilgung 2013 €	Restschuld 31.12.2013 €	Zinsaufwand 2013 €
<u>Für Renovierung und Modernisierung Anwesen "Herdstraße 40":</u>						
Landestreuhandstelle (öffentliches Baudarlehen)	45.000,00	23.008,13	15.518,09	381,78	15.136,31	41,72
Landestreuhandstelle (Sanierung Rückgebäude)	197.000,00	100.724,50	68.996,38	1.650,03	67.346,35	1.875,33
Landestreuhandstelle (Sanierung Nebengebäude)	385.000,00	196.847,37	131.378,22	3.294,25	128.083,97	3.595,41
Landestreuhandstelle (Sanierung Hauptgebäude)	589.000,00	301.150,92	189.628,91	5.268,17	184.360,74	5.272,11
Summe	1.216.000,00	621.730,93	405.521,60	10.594,23	394.927,37	10.784,57
Durchschnittliche Verzinsung im Berichtsjahr: 2,69 %						

JAHRESABSCHLUSS

zum

31.12.2013

**DER
WAISENHAUSSTIFTUNG**

mit Sitz in SPEYER



S P E Y E R

Ergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2012	2013	übertragen aus	2013	Ist ./ Plan	gegenüber	2014
		EUR	EUR	2012	EUR	2013	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	576,84	6.220,00	0,00	2.466,10	-3.753,90	1.889,26	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	170.816,86	177.350,00	0,00	160.309,99	-17.040,01	-10.506,87	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-30,08	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	7.150,48	500,00	0,00	1.479,54	979,54	-5.670,94	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	178.574,26	184.070,00	0,00	164.255,63	-19.814,37	-14.318,63	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-127.444,26	-180.700,00	0,00	-153.862,97	26.837,03	-26.418,71	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-26.211,99	-25.400,00	0,00	-26.416,62	-1.016,62	-204,63	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-241.919,48	-228.000,00	0,00	-191.670,73	36.329,27	50.248,75	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	-39.773,92	-42.650,00	0,00	-47.341,68	-4.691,68	-7.567,76	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-435.349,65	-476.750,00	0,00	-419.292,00	57.458,00	16.057,65	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-256.775,39	-292.680,00	0,00	-255.036,37	37.643,63	1.739,02	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	347.114,34	321.450,00	0,00	292.447,61	-29.002,39	-54.666,73	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-12.593,06	-14.200,00	0,00	-11.166,35	3.033,65	1.426,71	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	334.521,28	307.250,00	0,00	281.281,26	-25.968,74	-53.240,02	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	77.745,89	14.570,00	0,00	26.244,89	11.674,89	-51.501,00	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27)	77.745,89	14.570,00	0,00	26.244,89	11.674,89	-51.501,00	0,00
29.	- Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	77.745,89	14.570,00	0,00	26.244,89	11.674,89	-51.501,00	0,00



Finanzrechnung 2013

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2012	2013	übertragen aus	2013	Ist ./ Plan	gegenüber	2014
		EUR	EUR	2012	EUR	2013	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	568,85	6.220,00	0,00	2.308,78	-3.911,22	1.739,93	0,00
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	170.816,86	177.350,00	0,00	160.370,99	-16.979,01	-10.445,87	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,08	0,00	0,00	-0,03	-0,03	-30,11	0,00
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.139,70	500,00	0,00	1.450,30	950,30	-5.689,40	0,00
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	178.555,49	184.070,00	0,00	164.130,04	-19.939,96	-14.425,45	0,00
11.	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.963,70	-180.700,00	0,00	-152.878,25	27.821,75	-25.914,55	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-297.097,72	-228.000,00	0,00	-221.670,73	6.329,27	75.426,99	0,00
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	-40.408,37	-42.650,00	0,00	-44.637,67	-1.987,67	-4.229,30	0,00
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	-464.469,79	-451.350,00	0,00	-419.186,65	32.163,35	45.283,14	0,00
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-285.914,30	-267.280,00	0,00	-255.056,61	12.223,39	30.857,69	0,00
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	414.579,56	321.450,00	0,00	310.292,56	-11.157,44	-104.287,00	0,00
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-12.593,06	-14.200,00	0,00	-11.166,35	3.033,65	1.426,71	0,00
21.	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	401.986,50	307.250,00	0,00	299.126,21	-8.123,79	-102.860,29	0,00
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	116.072,20	39.970,00	0,00	44.069,60	4.099,60	-72.002,60	0,00
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	116.072,20	39.970,00	0,00	44.069,60	4.099,60	-72.002,60	0,00
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	499,99	0,00	0,00	6.196,63	6.196,63	5.696,64	0,00
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	3.045,88	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.045,88	0,00
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	3.432.125,98	267.300,00	0,00	275.642,20	8.342,20	-3.156.483,78	0,00
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	3.435.671,85	267.300,00	0,00	281.838,83	14.538,83	-3.153.833,02	0,00
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.247,99	-14.600,00	0,00	-6.899,05	7.700,95	-5.651,06	0,00
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	- sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2013

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2012	2013	übertragen aus	2013	Ist ./ Plan	gegenüber	2014
		EUR	EUR	2012	EUR	2013	2012	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe der Nummern 36 bis 41)	-1.247,99	-14.600,00	0,00	-6.899,05	7.700,95	-5.651,06	0,00
43.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	3.434.423,86	252.700,00	0,00	274.939,78	22.239,78	-3.159.484,08	0,00
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 43)	3.550.496,06	292.670,00	0,00	319.009,38	26.339,38	-3.231.486,68	0,00
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-10.385,47	-11.000,00	0,00	-10.594,23	405,77	-208,76	0,00
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	-10.385,47	-11.000,00	0,00	-10.594,23	405,77	-208,76	0,00
48.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse Stadt Speyer (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	3.272.175,39	0,00	0,00	304.061,07	304.061,07	-2.968.114,32	0,00
52.	- Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	-6.811.481,28	-272.670,00	0,00	-608.168,48	-335.498,48	6.203.312,80	0,00
53.	= Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	-3.539.305,89	-272.670,00	0,00	-304.107,41	-31.437,41	3.235.198,48	0,00
54.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	-3.549.691,36	-283.670,00	0,00	-314.701,64	-31.031,64	3.234.989,72	0,00
55.	= Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	-804,70	0,00	0,00	-4.307,74	-4.307,74	-3.503,04	0,00
56.	= Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36301	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2012	2013	übertragen aus	2013	Ist ./ Plan	gegenüber	2014
		EUR	EUR	2012	EUR	2013	2012	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.676,36	175.750,00	0,00	158.973,99	-16.776,01	-9.702,37	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	6.650,47	0,00	0,00	77,93	77,93	-6.572,54	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	175.826,83	175.750,00	0,00	159.051,92	-16.698,08	-16.774,91	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-95.616,51	-120.900,00	0,00	-109.997,81	10.902,19	-14.381,30	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-24.390,00	-23.400,00	0,00	-24.390,00	-990,00	0,00	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-241.919,48	-228.000,00	0,00	-191.670,73	36.329,27	50.248,75	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	-3.499,17	-3.150,00	0,00	-3.541,01	-391,01	-41,84	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-365.425,16	-375.450,00	0,00	-329.599,55	45.850,45	35.825,61	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-189.598,33	-199.700,00	0,00	-170.547,63	29.152,37	19.050,70	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	347.114,34	321.450,00	0,00	292.447,61	-29.002,39	-54.666,73	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-12.593,06	-14.200,00	0,00	-11.166,35	3.033,65	1.426,71	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	334.521,28	307.250,00	0,00	281.281,26	-25.968,74	-53.240,02	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	144.922,95	107.550,00	0,00	110.733,63	3.183,63	-34.189,32	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	144.922,95	107.550,00	0,00	110.733,63	3.183,63	-34.189,32	0,00
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	- Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	144.922,95	107.550,00	0,00	110.733,63	3.183,63	-34.189,32	0,00



Teilfinanzrechnung 2013

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36301	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2012	2013	übertragen aus	2013	Ist ./ Plan	gegenüber	2014
		EUR	EUR	2012	EUR	2013	2012	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-220.199,48	-176.300,00	0,00	-176.396,22	-96,22	43.803,26	0,00
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	401.986,50	307.250,00	0,00	299.126,21	-8.123,79	-102.860,29	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	181.787,02	130.950,00	0,00	122.729,99	-8.220,01	-59.057,03	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4)	181.787,02	130.950,00	0,00	122.729,99	-8.220,01	-59.057,03	0,00
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	181.787,02	130.950,00	0,00	122.729,99	-8.220,01	-59.057,03	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	3.045,88	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.045,88	0,00
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	3.432.125,98	267.300,00	0,00	275.642,20	8.342,20	-3.156.483,78	0,00
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	3.435.171,86	267.300,00	0,00	275.642,20	8.342,20	-3.159.529,66	0,00
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	-2.080,06	-2.080,06	-2.080,06	0,00
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0,00	0,00	-2.080,06	-2.080,06	-2.080,06	0,00
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	3.435.171,86	267.300,00	0,00	273.562,14	6.262,14	-3.161.609,72	0,00
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	3.616.958,88	398.250,00	0,00	396.292,13	-1.957,87	-3.220.666,75	0,00



Teilergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 36525 Spielhaus Sara Lehmann

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2012	2013	übertragen aus	2013	Ist ./ Plan	gegenüber	2014
		EUR	EUR	2012	EUR	2013	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	76,84	6.220,00	0,00	2.466,10	-3.753,90	2.389,26	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.140,50	1.600,00	0,00	1.336,00	-264,00	-804,50	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-30,08	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	500,01	500,00	0,00	1.401,61	901,61	901,60	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.747,43	8.320,00	0,00	5.203,71	-3.116,29	2.456,28	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.827,75	-59.800,00	0,00	-43.865,16	15.934,84	-12.037,41	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-1.821,99	-2.000,00	0,00	-2.026,62	-26,62	-204,63	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	-36.274,75	-39.500,00	0,00	-43.800,67	-4.300,67	-7.525,92	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-69.924,49	-101.300,00	0,00	-89.692,45	11.607,55	-19.767,96	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-67.177,06	-92.980,00	0,00	-84.488,74	8.491,26	-17.311,68	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-67.177,06	-92.980,00	0,00	-84.488,74	8.491,26	-17.311,68	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-67.177,06	-92.980,00	0,00	-84.488,74	8.491,26	-17.311,68	0,00
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	- Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-67.177,06	-92.980,00	0,00	-84.488,74	8.491,26	-17.311,68	0,00



Teilfinanzrechnung 2013

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt 36525 Spielhaus Sara Lehmann

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2012	2013	übertragen aus	2013	Ist ./ Plan	gegenüber	2014
		EUR	EUR	2012	EUR	2013	2012	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-65.714,82	-90.980,00	0,00	-78.660,39	12.319,61	-12.945,57	0,00
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-65.714,82	-90.980,00	0,00	-78.660,39	12.319,61	-12.945,57	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4)	-65.714,82	-90.980,00	0,00	-78.660,39	12.319,61	-12.945,57	0,00
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-65.714,82	-90.980,00	0,00	-78.660,39	12.319,61	-12.945,57	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	499,99	0,00	0,00	6.196,63	6.196,63	5.696,64	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	499,99	0,00	0,00	6.196,63	6.196,63	5.696,64	0,00
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.247,99	-14.600,00	0,00	-4.818,99	9.781,01	-3.571,00	0,00
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	-1.247,99	-14.600,00	0,00	-4.818,99	9.781,01	-3.571,00	0,00
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-748,00	-14.600,00	0,00	1.377,64	15.977,64	2.125,64	0,00
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-66.462,82	-105.580,00	0,00	-77.282,75	28.297,25	-10.819,93	0,00

Bilanz 2013 - Aktiva

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist	Ist
		2013	2012
		EUR	EUR
		1	2
1.	Anlagevermögen		
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Summe: Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen		
1.2.1.	Wald, Forsten	2.487,63	2.487,63
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.832,13	434.832,13
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.624.532,57	1.687.939,99
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	219.068,63	220.265,63
1.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.758,00	11.551,00
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
	Summe: Sachanlagen	2.300.678,96	2.357.076,38
1.3.	Finanzanlagen		
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	1.547.370,00	1.547.370,00
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	106.640,00	106.640,00
1.3.8.	Sonstige Ausleihungen	5.977.146,21	6.252.788,41
	Summe: Finanzanlagen	7.631.156,21	7.906.798,41
	Summe: Anlagevermögen	9.931.835,17	10.263.874,79
2.1.	Vorräte		
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	42.294,48	0,00
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
	Summe: Vorräte	42.294,48	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	66,69	10,78
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75,00	0,00
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	-0,03
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.756.730,86	1.452.623,45

Bilanz 2013 - Aktiva

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist	Ist
		2013	2012
		EUR	EUR
		1	2
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	17.248,09	35.189,02
	Summe: Forderungen	1.774.120,64	1.487.823,22
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
	Summe: Wertpapiere	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.078.563,69	3.078.563,69
	Summe: Umlaufvermögen	4.894.978,81	4.566.386,91
3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4.1.	Disagio	0,00	0,00
4.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Summe: Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Bilanzsumme	14.826.813,98	14.830.261,70



Bilanz 2013 - Passiva

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist	Ist
		2013	2012
		EUR	EUR
		1	2
1.	Eigenkapital		
1.1.	Kapitalrücklage	14.187.697,78	14.187.697,78
1.2.	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3.	Ergebnisvortrag	227.742,36	149.996,47
1.4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	26.244,89	77.745,89
	Summe: Eigenkapital	14.441.685,03	14.415.440,14
2.	Sonderposten		
2.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	6.598,00	492,00
2.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00
	Summe: Sonderposten zum Anlagevermögen	6.598,00	492,00
2.3.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00
2.4.	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
2.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00
2.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00
2.7.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
	Summe: Sonderposten	6.598,00	492,00
3.	Rückstellungen		
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
3.4.	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	Summe: Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten		
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	394.927,37	405.521,60
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.555,60	1.384,32
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3,40	0,00
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-27.664,10	395,74
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.708,68	7.027,90
	Summe: Verbindlichkeiten	378.530,95	414.329,56
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	14.826.813,98	14.830.261,70

ANHANG

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Abkürzungen	2
A. Allgemeine Angaben	2
B. Angaben zu einzelnen Positionen	
der ERGEBNISRECHNUNG	3
der FINANZRECHNUNG	6
der BILANZ	10
C. im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte	14

Abkürzungen

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung der Gemeinden
VE	Verpflichtungsermächtigung (§ 49 GemO)
PSK	Produktsachkonto

A. Allgemeine Angaben

Die Waisenhausstiftung mit Sitz in Speyer, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. d. F. vom 27.01.2011). Für die Stiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (§ 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung).

Die Waisenhausstiftung hat zum 31. Dezember 2013 ihren Jahresabschluss erstellt.

Nach § 108 Abs. 1 GemO ist zum Schluss jedes Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser soll nach § 108 Abs. 2 GemO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang bestehen.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Der Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Nr. 5, 35 Abs. 2 und Abs. 6, 40 Abs. 2, 43; 44 Abs. 3 und Abs. 4, 45 Abs. 3 und Abs. 4, 47 Abs. 2; 48 GemHVO erstellt.

Nach § 108 Abs. 3 GemO sind dem Jahresabschluss als Anlagen beizufügen:

1. Der Rechenschaftsbericht gem. § 49 GemHVO
2. Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO – Angabe zu Beteiligung im Anhang direkt unter Punkt C 4 ausgewiesen
3. Anlagenübersicht gem. § 50 GemHVO – Anlage I
4. Sonderpostenübersicht – Anlage II
5. Forderungsübersicht gem. § 51 GemHVO – Anlage III
6. Verbindlichkeitsübersicht gem. § 52 GemHVO – Anlage IV
7. Eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen gem. § 53 GemHVO – Anlage V

B. Angaben zu einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz nach § 48 Abs. 1 GemHVO

ERGEBNISRECHNUNG

Das Verrechnungsverbot zwischen den Erträgen und den Aufwendungen nach § 44 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 44 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge	2.466,10 €
3. Erträge der sozialen Sicherung	0,00 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.309,99 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00 €
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. Sonstige laufende Erträge	1.479,54 €
10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	164.255,63 €
11. Personalaufwendungen	0,00 €
12. Versorgungsaufwendungen	0,00 €
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 153.862,97 €

(Plan -180.700,00 €) Diff. von 26.837,03 €.

Falsche Planung von Unterhalt und Bewirtschaftung von Stiftungsgebäuden und Anlagen in Höhe von insgesamt 13.574,29 €. Es wurde seitens der Bewirtschaftungsstelle mit größeren Unterhaltsmaßnahmen gerechnet, die aber nicht aufgetreten sind.

Im Spielhaus Sara Lehmann ist im Bereich dieser Position der Ergebnisrechnung nicht einfach, die gesamten Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Kontenart 523), weitere Veraltungs- und Betriebsaufwendungen (Kontenart 524), Kostenerstattungen (Kontenart 525) und Sonstige (Kontenart 529) richtig zu planen. Die nötige Betreuung der Kinder ist individuell und richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und der tatsächlichen Gegebenheit. Die Differenz zum Plan von insgesamt 13.262,74 € ist auf viele verschiedene kleine Beträge aufgeteilt, die diese Summe ergeben.

(Vorjahr -127.444,26 €) Diff. von -26.418,71 €.

Die Betriebskostenabrechnungen der GEWO (PSK 36301.5299010) weist jährlich unterschiedliche Beträge von Aufwendungen und Erträgen aus. Dies ist von der tatsächlichen Gegebenheit der Mietverhältnisse abhängig. Die Differenz zum Vorjahr beträgt -16.007,20 €.

Die Pflegearbeiten am Grundstück Zum Schlangenwühl 18 (PSK 36252.5231100) wurden im Jahr 2012 erledigt, doch die Rechnungsstellung hat erst im Jahr 2013 stattgefunden. Das hat zu einer Differenz von -10.681,26 € geführt.

14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	- 26.416,62 €
15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €
16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge	- 191.670,73 €

(Plan -228.000,00 €) Diff. von 36.329,27 €.

(Vorjahr -241.919,48 €) Diff. von 50.248,75 €.

Im Jahr 2013 haben folgende Zuweisungen zum Stiftungszweck stattgefunden:

(PSK 36301.5410010 (Plan 125.000,00 €)) 60.000,00 € für das Projekt Kindeswohl und Kindergesundheit (Vorjahr 90.000,00 €) und 35.000,00 € an die städtischen Kindertagesstätten (Vorjahr 35.000,00 €).

(PSK 36301.5410020 (Plan 103.000,00 €)) 96.670,73 € Erstattung Darlehnszinsen für den Bau von Kindertagesstätte (Vorjahr 106.261,40 €).

Im Vorjahr wurde außerdem noch ein Zuschuss an Ganztagschulen für ausgefallene Mittagessen in Höhe von 10.658,08 € bezahlt.

17. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00 €
18. Sonstige laufende Aufwendungen	- 47.341,68 €
19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	- 419.292,00 €
20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	- 255.036,37 €
21. Zins- und sonstige Finanzerträge	292.447,61 €

(Plan 321.450,00 €) Diff. von -29.002,39 €.

(Vorjahr 347.114,34 €) Diff. von -54.666,73 €.

(PSK 36301.4710000) Zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Mittelanmeldungen war nicht bekannt, bei welchen und bei wie viele Ausleihungen an die Stadt Speyer die Zinssätze von 3,69 % auf 2,44 % oder 2,21 % gekürzt werden.

Das führte auch zu einer Differenz zum Vorjahr in Höhe von -35.322,80 €.

Am 14.03.2012 wurde eine Summe von 2.968.563,69 € (frühere Kassenkredite an die Stadt Speyer (Pos. 2.2.6 der Bilanz)) bei der Volksbank eG als Festgeld mit einem Zinssatz von 1,800 % für ein Jahr angelegt. Am 14.03.2013 wurde diese Summe erneut für 2 Jahre mit einem Zinssatz von lediglich 0,95 % angelegt. Außerdem wurden die Zinsen für lfd. Kassenkredite aus der Einheitskasse mit einem niedrigeren Zinssatz verzinst. Das hat auf dem PSK 36301.4799000 zu einer Abweichung in Höhe von -19.343,93 € geführt.

22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	- 11.166,35 €
23. Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	281.281,26 €
24. Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	26.244,89 €
25. Außerordentliche Erträge	0,00 €
26. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
27. Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00 €
28. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe der Nummern 24 und 27)	26.244,89 €
29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €
30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €
31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	26.244,89 €

FINANZRECHNUNG

Die Ansätze der Finanzrechnung (Kontengruppe 6 und 7) werden direkt aus der Planung der Ansätze der Ergebnisrechnung (Kontengruppe 4 und 5) übernommen, d. h. keine eigene Planung der Ansätze in der Finanzrechnung.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen nach § 45 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 45 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge	2.308,78 €
3. Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.370,99 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 0,03 €
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. Sonstige laufende Einzahlungen	1.450,30€
10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	164.130,04 €
11. Personalauszahlungen	0,00 €
12. Versorgungsauszahlungen	0,00 €
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 152.878,25 €

(Plan -180.700,00 €) Diff. von 27.821,75 €.

Im Spielhaus Sara Lehmann ist im Bereich dieser Position der Ergebnisrechnung nicht einfach, die gesamten Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung, weitere Veraltungs- und Betriebsaufwendungen, Kostenerstattungen und Sonstiges richtig zu planen. Die nötige Betreuung der Kinder ist individuell und richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und der tatsächlichen Gegebenheit. Die Auszahlungen werden nicht geplant, sondern von der Ergebnisrechnung übernommen.

Die Differenz zum Plan von insgesamt 13.305,16 € ist auf viele verschiedene kleine Beträge aufgeteilt, die diese Summe ergeben.

Falsche Planung von Unterhalt und Bewirtschaftung von Stiftungsgebäuden und Anlagen in Höhe von insgesamt 14.516,59 €. Es wurde seitens der Bewirtschaftungsstelle mit größeren Unterhaltsmaßnahmen gerechnet, die aber nicht aufgetreten sind.

(Vorjahr -126.963,70 €) Diff. von -25.914,55 €.

Die Betriebskostenabrechnungen der GEWO weist jährlich unterschiedliche Beträge von Aufwendungen und Erträgen (Einzahlungen und Auszahlungen) aus. Dies ist von der tatsächlichen Gegebenheit der Mietverhältnisse abhängig. Die Differenz zum Vorjahr beträgt -16.007,20 €.

Die Pflegearbeiten am Grundstück Zum Schlangenwühl 18 wurden im Jahr 2012 erledigt, doch die Rechnungsstellung hat erst im Jahr 2013 stattgefunden. Das hat zu einer Differenz von -10.681,26 € geführt.

14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen - 221.670,73 €

(Vorjahr -297.097,72 €) Diff. von 75.426,99 €.

Im Jahr 2013 haben folgende Zuweisungen zum Stiftungszweck stattgefunden:

60.000,00 € für das Projekt Kindeswohl und Kindergesundheit (Vorjahr 90.000,00 €), 35.000,00 € an die städtischen Kindertagesstätten (Vorjahr 35.000,00 €) und 96.670,73 € Erstattung Darlehnszinsen für den Bau von Kindertagesstätte (Vorjahr 106.261,40 €).

Im Vorjahr wurde außerdem noch ein Zuschuss an Ganztagschulen für ausgefallene Mittagessen in Höhe von 10.658,08 € bezahlt und ein offener Posten aus dem Jahr 2011 in Höhe von 55.178,84 €.

15. Auszahlungen der sozialen Sicherung 0,00 €

16. Sonstige laufende Auszahlungen - 44.637,67 €

17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit - 419.186,65 €
(Summe der Nummern 11 bis 16)

18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit - 255.056,61 €
(Saldo der Nummern 10 und 17)

19. Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen 310.292,56 €

(Vorjahr 414.579,56 €) Diff. von -104.278,79 €.

Zinsen für Kredite: Die Differenz zum Vorjahr betrug -145.236,91 €.

Die Einzahlung von offenen Posten aus dem Jahr 2011 in Höhe von 109.914,11 und die tatsächlichen Einzahlungen aus dem Jahr 2012 haben zu einer Gesamtsumme in Höhe von 346.486,89 € geführt.

Die Einzahlungen aus dem Jahr 2013 haben 201.249,98 € betragen. Bei den Ausleihungen an die Stadt Speyer sind im Jahr 2013 die Zinssätze von 3,69 % auf 2,44 % oder 2,21 % gekürzt worden.

Sonstige Zinsen: Die Differenz zum Vorjahr betrug 40.949,91 €.

Der Betrag von 2.968.563,69 € aus früheren Kassenkredite an die Stadt Speyer wurde im Jahr 2011 für 2 Jahre mit einem Jahreszinssatz von 1,800 % angelegt. Am 14.03.2013 wurde diese Summe erneut für 2 Jahre mit einem Zinssatz von lediglich 0,95 % angelegt. Außerdem wurden die Zinsen für lfd. Kassenkredite aus der Einheitskasse mit einem niedrigeren Zinssatz verzinst.

20. Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	- 11.166,35 €
21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	299.126,21 €
22. Saldo der ordentlichen Ein- und –Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	44.069,60 €
23. Außerordentliche Einzahlungen	0,00 €
24. Außerordentliche Auszahlungen	0,00 €
25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00 €
26. Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	44.069,60 €
27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.196,63 €
28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00 €
29. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
30. Einzahlungen für Sachanlagen	0,00 €
31. Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00 €
32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	275.642,20 €
(Vorjahr 3.432.125,98 €) Diff. von -3.156.483,78	
Offene Posten in Höhe von 143.492,63 € und Tilgungsbeträge 2012 in Höhe von 320.190,83 € führten zu einer Gesamteinnahme 2012 in Höhe von 463.683,46 €.	
Im Jahr 2013 wurden Tilgungsbeträge in Höhe von 275.642,20 € eingenommen. Das entspricht einer tatsächlichen Differenz zum Vorjahr in Höhe von -44.548,63 € und resultiert aus dem Wegfall einer Ausleiherung an die Stadt Speyer mit einer sehr niedrigen Restzahlung im Jahr 2013.	
Rückgabe von Kassenkrediten seitens der Stadt Speyer (PSK 36301.1743100) im Jahr 2012 in Höhe von 2.968.442,52 €.	
33. Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00 €
34. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00 €
35. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	281.838,83 €
36. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
37. Auszahlungen für Sachanlagen	- 6.899,05 €
38. Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00 €
39. Auszahlungen für Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00 €

40. Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00 €
41. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00 €
42. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 36 bis 41)	- 6.899,05 €
43. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	274.939,78 €
44. Finanzmittelüberschuss(+)/Finanzmittelfehlbetrag(-) (Summe der Nummern 26 und 43)	319.009,38 €
45. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00 €
46. Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	- 10.594,23 €
47. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	- 10.594,23 €
48. Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
49. Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
50. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00 €
51. Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	304.061,07 €
(Plan 0,00 €) Diff. von 304.061,07 €.	
(Vorjahr 3.272.175,39 €) Diff. von -2.968.114,32 €.	
Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Einzahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2013. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig.	
52. Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	- 608.168,48 €
(Plan -272.670,00 €) Diff. von -335.498,48 €.	
(Vorjahr -6.811.481,28 €) Diff. von 6.203.312,80 €.	
Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Auszahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2013. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig.	
53. Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	- 304.107,41 €
54. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	- 314.701,64 €
55. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	- 4.307,74 €
56. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 €

BILANZ

Das Verrechnungsverbot zwischen der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz nach § 47 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Bilanzpositionen entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 47 Abs. 4 GemHVO für die Aktivseite der Bilanz und nach § 47 Abs. 5 GemHVO für die Passivseite der Bilanz.

Erhebliche Veränderungen nach § 47 Abs. 2 GemHVO wurden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

I. AKTIVA	14.826.813,98 €
1. Anlagevermögen	9.931.835,17 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
1.2 Sachanlagen	2.300.678,96 €

Die Summe der Sachanlagen betrug im Vorjahr 2.357.076,38 €. Das ergibt eine Differenz von -56.397,42 €, die durch jährlich unterschiedliche Abschreibung und Käufe und Verkäufe von Sachanlagen zu begründen ist.

Der Abschreibungsbetrag auf Sachanlagen (im Haben) betrug im Jahr 2013 26.416,62 €.

Im Spielhaus Sara Lehmen wurde im Jahr 2013 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Buchung Aktiva) in Höhe von 11.135,62 € gekauft.

Ein Grundstück der Stiftung wurde neu vermessen und dafür hat die Stiftung Rechnung in Höhe von 2.080,06 € bezahlt.

Zahlungsneutrale Umsetzung von 5 Grundstücken aus Konto 0397000 Gewerbe und Industrie (Pos. 1.2.3) in das Umlaufvermögen mit einem Betrag von 42.294,48 €.

Weitere Informationen sind der Anlagenübersicht zu entnehmen (Anlage I).

1.2.1 Wald, Forsten	2.487,63 €
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.832,13 €
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.624.532,57 €
1.2.4 Infrastrukturvermögen	219.068,63 €
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.758,00 €
1.3 Finanzanlagen	7.631.156,21 €

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst.

1.3.3 Beteiligungen	1.547.370,00 €
---------------------	----------------

Beteiligung an der GEWO mit 23,662 % (vgl. Punkt C4 der Anlage).

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	106.640,00 €
--	--------------

Die Stiftung hält 344 Geschäftsanteile an der GBS.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen 5.977.146,21 €

Die Summe der Sonstigen Ausleihungen betrug im Vorjahr 6.252.788,41 €. Es handelt sich um Ausleihungen an Stadt Speyer (10 (Vorjahr 11)) und die Bürgerhospitalstiftung (1). Im Jahr 2013 wurde eine Ausleiherung seitens der Stadt Speyer komplett abbezahlt.

Die Veränderung zum Vorjahr von 275.642,20 € resultiert aus den Tilgungsbeträgen im Jahr 2013. Darunter an die Stadt Speyer in der Höhe von 263.360,07 € und an die Bürgerhospitalstiftung in der Höhe von 12.282,13 €.

2. Umlaufvermögen 4.894.978,81 €

2.1 Vorräte 42.294,48 €

Beim Vorratsvermögen handelt es sich um Güter des Umlaufvermögens, die für den Verkauf geplant sind und dort ausgewiesen werden.

2.1.4 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren 42.294,48 €

(Vorjahr 0,00 €) Diff. von 42.294,48 €.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.07.2013 stehen 5 Grundstücke aus der Pos. 1.2.3 des Anlagevermögens zum Verkauf an.

Diese sind vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgesetzt worden.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1.774.120,64 €

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur nachgewiesen. Sie wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert nach § 33 Abs. 5 GemHVO angesetzt.

Näher Informationen über die Restlaufzeit der Forderungen sind der Forderungsübersicht zu entnehmen (Anlage III).

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen; Forderungen aus Transferleistungen 66,69 €

2.2.2 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 75,00 €

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich 1.756.730,86 €

(Vorjahr 1.452.623,45 €) Diff. von 304.107,41 €.

Zugang der Forderungen aus der Einheitskasse gegenüber der Stadtverwaltung Speyer (siehe auch Erläuterung Pos. 51 und 52 der Finanzrechnung).

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 17.248,02 €

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 0,00 €

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 3.078.563,69 €

3. Ausgleichsposten für latente Steuern 0,00 €

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 0,00 €

II. PASSIVA	14.826.813,98 €
1. Eigenkapital	14.441.685,03 €
1.1 Kapitalrücklage	14.187.697,78 €
Die Kapitalrücklage stellt als reine Rechengröße die Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und der Passivseite (Sonderposten, Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten und Rückstellungen) der Bilanz dar.	
1.3 Ergebnisvortrag	227.742,36 €
(Vorjahr 149.996,47 €) Diff. von 77.745,89 €.	
Es handelt sich um Jahresüberschuss aus dem Jahr 2012, der nach § 18 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung für die nächsten 5 Jahre vorzutragen ist.	
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	26.244,89 €
(Vorjahr 77.745,89 €) Diff. von -51.501,00 €.	
Jahresüberschuss von 77.745,89 € aus dem Jahr 2012 wurde umbucht und unter der Pos. 1.3 ausgewiesen. Der Jahresüberschusses des aktuellen Jahres 2013 beträgt 26.244,89 €.	
2. Sonderposten	6.598,00 €
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	
2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	6.598,00 €
Weitere Informationen sind der Sonderpostenübersicht zu entnehmen (Anlage II).	
3. Rückstellungen	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	378.530,95 €
Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen, die zum 31.12.2013 hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit feststanden. Sie wurden grundsätzlich in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung nach § 33 Abs. 6 GemHVO angesetzt. Nähere Informationen über die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen (Anlage IV).	
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	394.927,37 €
Bei dieser Position der Bilanz handelt es sich um aufgenommene Kredite vom inländischen Geldmarkt. Der Tilgungsbetrag für das Jahr 2013 belief sich auf 10.594,23 €.	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.555,60 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3,40 €
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	- 27.664,10 €

(Vorjahr 395,74 €) Diff. von -28.059,84 €.

Bildung eines offenen Postens gegenüber den Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 30.000,00 €. Es handelt sich um eine Rückerstattung zu vorzeitig bezahlter Zuweisungen und Zuschüsse an die Stadt Speyer für das Projekt Kindeswohl und Kindergesundheit (siehe auch Pos. 16 der Ergebnisrechnung). Der Zuschussbetrag konnte erst richtig nach einer vorläufigen Fertigstellung des Jahresabschlusses ermittelt werden.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten 2.708,68 €

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

C. Im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte

Nach § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben und Erläuterungen nach Absatz 2 unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Darstellung von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde (Stiftung) von untergeordneter Bedeutung sind.

Stiftungsrelevante Vorgänge werden gesondert erläutert.

C1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 48 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert.

C2 Einschränkungen von Grundbesitzrechten nach § 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO

	Stand zum	<u>Grundstücke</u>	
		<u>Anzahl</u> <u>Stück</u>	<u>Fläche</u> <u>m 2</u>
1. Unentgeltlich eingeräumte Rechte			
Es bestehen verschiedene unentgeltlich eingeräumte Rechte mit und ohne Grundbucheintrag. Insbesondere: Leitungsrechte außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums, Geh- und Fahrrechte,			
Insgesamt		0	0,00
2. Entgeltlich eingeräumte Rechte			
- Erbbaurechte	31.12.2013	6	6.842,00
- Leitungsrechte außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums	31.12.2013	<u>3</u>	<u>3.993,00</u>
Insgesamt		9	10.835,00

C3 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten nach § 48 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO

lfd. Übernommene Sicherheiten für Dritte Nr.	valutierte Beträge	Stand 31.12.2013
1. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für Erwerb und Sanierung des ehem. Normand-Geländes (Konversion) <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	1.932.548,80 € *) 736.260,30 € *)	1.383.868,84 € 642.773,60 €
2. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Erwerb sowie die Baureifmachung und Erschließung des ehem. Fleivo- und Schlachthofgeländes <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	164.400,00 € *) 240.000,00 € *)	0,00 € 0,00 €
3. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Bau und Erweiterung von Kindertagesstätten "Löwenzahn" <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	664.846,00 € *)	588.783,22 €
4. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Bau einer Kindertagesstätte in der Wittelsbacher Str. "Farbklecks" <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	579.670,00 € *)	537.519,99 €
5. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Bau einer Kindertagesstätte "Pünktchen" <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	328.164,20 € *)	316.921,47 €
Summe:	4.645.889,30 €	3.469.867,12 €
*) ursprüngliche Bürgschaftsbeträge		

C4 Name und Sitz der Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5. v. H. der Stiftung gehören nach § 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil Stiftung am Kapital			Eigenkapital 31.12.2013	Anteil Stiftung Kapital	Jahres- ergebnis geprüft zum 31.12.2013
		direkt	indirekt	Summe			
		%	%	%	EUR	EUR	EUR
Direkte Beteiligungen							
Gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsGmbH (GEWO)	Speyer	23,662	0,000	23,662	21.707.628,46	5.136.459,05	298.903,98

D5 Mitglieder des Gemeinderates (Stiftungsrates) nach § 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO

Mitglieder des Stadtrats der Wahlperioden 2009 – 2014 zum 31.12.2013:

CDU-Fraktion:

Doerr, Johannes
 Emes, Georg (seit 14.11.2013)
 Flörchinger, Gregor (seit 01.01.2013)
 Görden, Gerlinde
 Häußler, Heike (bis 23.09.2013)
 Höchemer, Thomas
Dr. Jung, Gottfried
 Keller-Mehlem, Rosemarie

Dr. Montero-Muth, Maria
 Mussotter, Manfred
 Rottmann, Hans-Peter
 Spitzer, Helga
 Wagner, Michael
 Dr. Wilke, Axel
 Wöhlert, Angelika
 Zehfuß, Jörg Michael

SPD-Fraktion:

Boiselle-Vogler, Margarete
 Deutsch, Walter
 Feiniler, Walter
 Hinderberger, Friedel
 Hinderberger, Maike (seit 01.01.2013)

Pade, Gustav
 Seiler, Stefanie
 Spoden, Petra (seit 01.01.2013)
 Tabor, Gabriele
Dr. Wintterle, Markus

Speyerer Wählergruppe (SWG)

Baum, Stefan
 Dr. Kremp, Julia
 Ritthaler, Christine

Roßkopf, Martin
 Sommermeyer, Elke
 Tochtermann-Bischof, Hanna

Bündnis 90 / Die Grünen

Czerny, Luzian
 Heimfahrt, Gabriele
Jaberg, Johannes

Dr. Lorenz, Owe-Karsten
 Münch-Weinmann, Irmgard
 Schütt, Klaus-Dieter

Bürgergemeinschaft Speyer (BGS)

Ableiter, Claus
 Ableiter, Frank

Hofmann, Rainer

FDP

Dr. Jakumeit, Heinz-Dieter

Roos, Käte

Die Republikaner

Röbosch, Alois

Die Linke

Förster, Wolfgang

Speyer, 23.02.2016



Hansjörg Eger

Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Anlagenübersicht für den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2013

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberechtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert-	
		Stand zum 31.12 Haushaltsvorjahr 2012	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12 Haushaltsjahr 2013	aufgelauf. Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufgelauf. Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsjahr 2013	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres 2013	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres 2012	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	minderung durch unterlassene Instandhaltung Altlasten, Sonstiges	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.2	Sachanlagen																	
1.2.1	Wald, Forsten	2.487,63				2.487,63	0,00					0,00	2.487,63	2.487,63				
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.832,13				434.832,13	0,00					0,00	434.832,13	434.832,13				
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.803.905,23	4.505,97	44.720,39		1.763.690,81	115.965,24			23.193,00		139.158,24	1.624.532,57	1.687.939,99				
1.2.4	Infrastrukturvermögen	225.053,23				225.053,23	4.787,60			1.197,00		5.984,60	219.068,63	220.265,63				
1.2.5	Bauen auf fremdem Grund und Boden	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, im Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.441,72	11.135,62	5.825,15		29.752,19	12.890,72			2.026,62		4.923,15	9.994,19	19.758,00	11.551,00			
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.3	Finanzanlagen																	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.3.3	Beteiligungen	1.547.370,00				1.547.370,00	0,00					0,00	1.547.370,00	1.547.370,00				
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00				
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	106.640,00				106.640,00	0,00					0,00	106.640,00	106.640,00				
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	6.252.788,41		275.642,20		5.977.146,21	0,00					0,00	5.977.146,21	6.252.788,41				

133.643,56

26.416,62

155.137,03

9.931.835,17

Sonderpostenübersicht für den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2013

		Anschaffungswerte					Abschreibungen, Wertberechtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung Altlasten, Sonstiges
		Stand zum 31.12 Haushaltsvorjahr 2012	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12 Haushaltsjahr 2013	aufgelauf. Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufgelauf. Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsjahr 2013	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres 2013	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres 2012	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	
2	Sonderposten															
2.1	Sonderposten für die Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	499,99				6.696,62	7,99	90,63			98,62	6.598,00	492,00			
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	499,99	6.196,63			6.696,62	7,99	90,63			98,62	6.598,00	492,00			
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			
2.7	Sonstige Sonderposten	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00			

6.598,00

Forderungsübersicht der Waisenhausstiftung

Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2013 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2013	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.774.120,64	0,00	0,00	1.774.120,64	0,00	0,00	1.774.120,64	1.487.823,22
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	66,69	0,00	0,00	66,69	0,00	0,00	66,69	10,78
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75,00	0,00	0,00	75,00	0,00	0,00	75,00	0,00
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,03
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.756.730,86	0,00	0,00	1.756.730,86	0,00	0,00	1.756.730,86	1.452.623,45
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	17.248,09	0,00	0,00	17.248,09	0,00	0,00	17.248,09	35.189,02

Verbindlichkeitenübersicht der Waisenhausstiftung

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2013 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	394.927,37	394.927,37	0,00	394.927,37	0,00	--	405.521,60
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	394.927,37	394.927,37	0,00	394.927,37	0,00	--	405.521,60
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.555,60	0,00	0,00	8.555,60	0,00	8.555,60	0,00	--	1.384,32
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3,40	0,00	0,00	3,40	0,00	3,40	0,00	--	0,00
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-27.664,10	0,00	0,00	-27.664,10	0,00	-27.664,10	0,00	--	395,74
13	Sonstige Verbindlichkeiten	2.708,68	0,00	0,00	2.708,68	0,00	2.708,68	0,00	--	7.027,90
14	Summe der Verbindlichkeiten	-16.396,42	0,00	394.927,37	378.530,95	0,00	378.530,95	0,00	--	414.329,56

